



Laufbahn

Wechsel ins Kaufmännische

Bildungsmöglichkeiten für Erwachsene

Denken Sie darüber nach, in den kaufmännischen Bereich zu wechseln?

Hier finden Sie mögliche Wege, um kaufmännische Grundlagen zu lernen und sich auf die Arbeit im Büro vorzubereiten. Die Liste ist ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität und sagt nichts über die Qualität der Angebote aus.

Jede Person muss den richtigen Weg selbst finden. Sehen Sie sich die Möglichkeiten an. Schreiben Sie die Vor- und Nachteile auf. Überlegen Sie, was für Sie passt und welche Chancen Sie damit auf dem Arbeitsmarkt haben.

Im Bürobereich konkurrieren Sie mit Leuten, die die beliebte Berufslehre Kaufmann/Kauffrau EFZ gemacht haben, und mit vielen, die sich weitergebildet haben.

Die Büroarbeit ändert sich durch die Digitalisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Einfache Aufgaben fallen immer mehr weg. Wer sehr gut mit den digitalen Arbeitsmitteln und mit KI umgehen kann, findet leichter eine Stelle.

Es hilft Ihnen beim Quereinstieg, wenn Sie Theorie und Praxis im kaufmännischen Bereich verbinden. Sie müssen das notwendige Wissen lernen und sollten bestenfalls auch praktische Erfahrung in einem kaufmännischen Job erwerben.

Ein Wechsel in den kaufmännischen Bereich innerhalb Ihrer aktuellen Branche kann Vorteile bringen. Viele Weiterbildungen (besonders die mit eidgenössischem Abschluss) führen dazu, dass man mehr im Büro arbeitet. **Auch Führungsweiterbildungen** (z.B. Führungsfachmann/-frau BP) verlagern den Schwerpunkt der Tätigkeit ins Büro.

Prüfen Sie auch alle diese Möglichkeiten. Sie sind hier nicht einzeln aufgeführt.

Sie haben eine gymnasiale Matur? Sie können den Abschluss Kaufmann/Kauffrau EFZ schneller erreichen: in einer verkürzten Lehre, oder im Programm Way-up, oder in einem verkürzten Vollzeit-Lehrgang an einer Privaten Handelsschule.

Sie können auch direkt in den kaufmännischen Bereich einsteigen und gleichzeitig eine Ausbildung absolvieren. Lesen Sie im Infoblatt der BIZ Kanton Bern, welche Möglichkeiten es hier gibt.

Die Broschüre «Wechsel ins Kaufmännische – Weiterkommen im Kaufmännischen» (SDBB) bekommen Sie gratis im BIZ.

Die BIZ Kanton Bern unterstützen Sie mit Information und Beratung: www.be.ch/biz.

Dieses Infoblatt online:

www.be.ch/biz-publikationen > Infoblätter und Broschüren

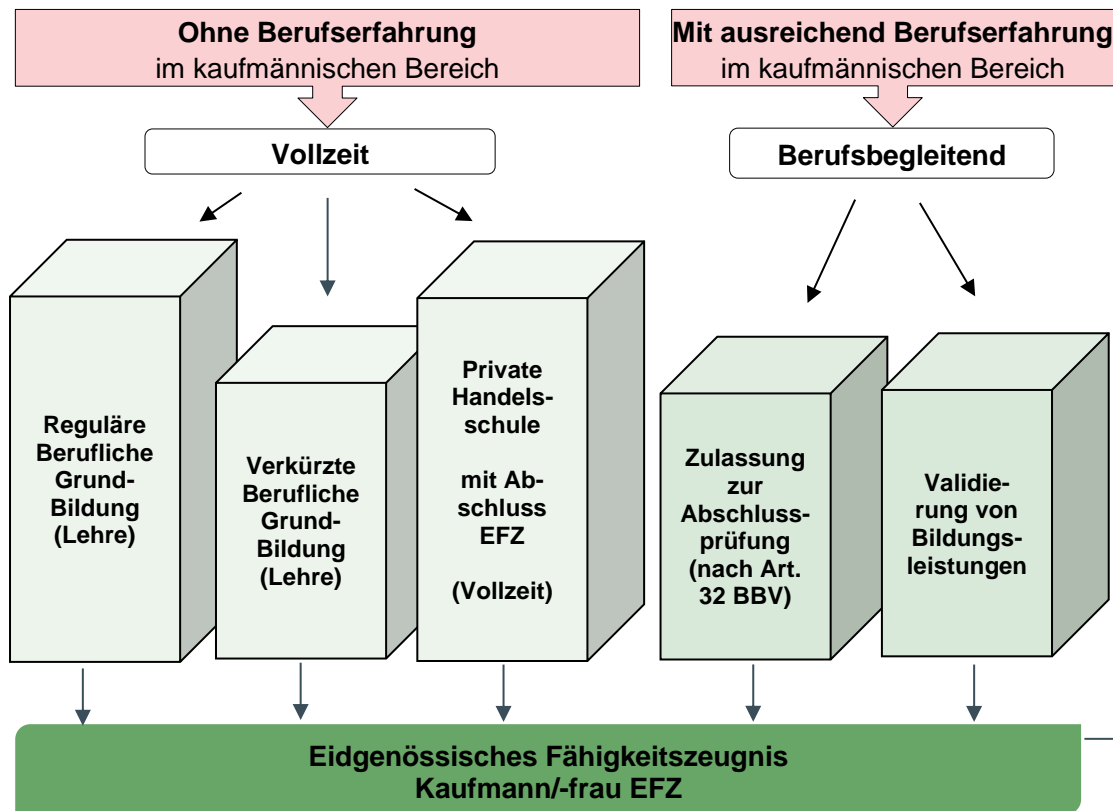
> Laufbahn, Weiterbildung > Einzelne Berufsfelder

oder direkt über den QR-Code:

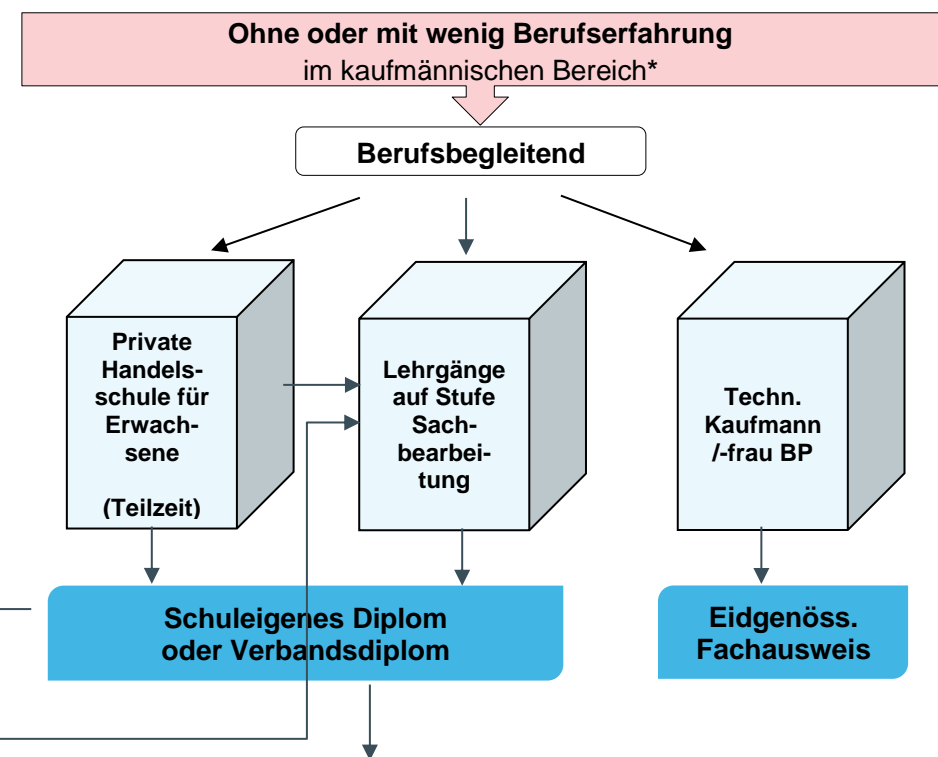


Mögliche Bildungswege ins Kaufmännische (vereinfacht, Auswahl)

WEG ÜBER DIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG KAUFMANN / KAUFFRAU EFZ:



WEG ÜBER EINE WEITERBILDUNG (LEHRGANG, KURS):



* Für Personen mit ausreichender einschlägiger Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich sind weitere entsprechend ausgerichtete Weiterbildungen möglich: z.B. Einkaufsfachmann/-frau BP, Immobilienbewirtschafter/in BP, Zolldeklarant/in BP etc.

	Reguläre Berufliche Grundbildung	Verkürzte Berufliche Grundbildung	Berufliche Grundbildung (Schulischer Weg an einer Privaten Handelsschule Vollzeit)	Zulassung zur Abschlussprüfung (Art. 32) Nachholbildung für Erwachsene	Validierung Nachholbildung für Erwachsene	Private Handelsschule für Erwachsene (Teilzeit)	Lehrgänge auf Stufe Sachbearbeitung	Technische/r Kaufmann/-frau BP
Zeitliche Belastung	Vollzeit	Vollzeit	Vollzeit	Berufsbegleitend	Berufsbegleitend	Berufsbegleitend	Berufsbegleitend	In der Regel Berufsbegleitend
Abschluss	EFZ	EFZ	EFZ	EFZ	EFZ	Schuleigenes oder Verbandsdiplom (z.B. kv edupool, VSH Business)	Schuleigenes oder Verbandsdiplom (z.B. kv edupool, VSH Management)	Schuleigenes Diplom Zusätzlich bei Bestehen der eidg. Prüfung: Eidg. Fachausweis
Anerkennung	Eidgenössisch	Eidgenössisch	Eidgenössisch	Eidgenössisch	Eidgenössisch	-	-	Eidg. Fachausweis (BP): Eidgenössisch
Ausbildungstyp	Berufslehre mit Lehrvertrag: Praxis im Lehrbetrieb, Theorie an der Berufsfachschule	Berufslehre mit Lehrvertrag: Praxis im Lehrbetrieb, Theorie an der Berufsfachschule	Lehrgang bei einem privaten Bildungsanbieter mit einer entsprechenden Bewilligung des Mittelschul- und Berufsbildungsamts MBA des Kantons Bern plus 1-jähriges Betriebspraktikum	Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung), in einem Bildungsgang oder im Selbststudium	Begleiteter Nachweis der beruflichen Kompetenzen im selbst erarbeiteten Validierungsdossier sowie Beurteilungsgespräch	Lehrgang bei einem privaten Bildungsanbieter	Lehrgang bei einem privaten Bildungsanbieter	Lehrgang bei einem privaten Bildungsanbieter
Dauer	3 Jahre	In der Regel 2 Jahre	Regulär: 3 Jahre Verkürzt: 2 Jahre (bei entsprechender Vorbildung)	Regulär: 4 Semester Verkürzt: 1-3 Semester (bei entsprechender Vorbildung)	Je nach Vorbildung	In der Regel ca. 1 Jahr	Mehrere Monate bis ca. 1 Jahr je nach Lehrgang und Bildungsanbieter	In der Regel 2 bis 5 Semester je nach Lehrgang, Bildungsanbieter und Vorbildung

	Reguläre Berufliche Grundbildung	Verkürzte Berufliche Grundbildung	Berufliche Grundbildung (Schulischer Weg an einer Privaten Handelsschule Vollzeit)	Zulassung zur Abschlussprüfung (Art. 32) Nachholbildung für Erwachsene	Validierung Nachholbildung für Erwachsene	Private Handelsschule für Erwachsene (Teilzeit)	Lehrgänge auf Stufe Sachbearbeitung	Technische/r Kaufmann/-frau BP
Zulassungsbedingungen	In der Regel abgeschlossene obligatorische Schule	Abgeschlossene Erstausbildung und/oder entsprechende berufliche Kompetenzen Genehmigung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA des Kantons Bern	In der Regel: Abgeschlossene obligatorische Schule Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse In der Regel: Aufnahmegespräch oder Eignungsabklärung	Mind. 5 Jahre Berufserfahrung, davon mind. 3 Jahre im kaufmännischen Bereich Genehmigung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA des Kantons Bern	Umfassende Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich Genehmigung durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA des Kantons Bern	In der Regel: Volljährigkeit Sehr gute Deutschkenntnisse Computer-Anwenderkenntnisse In der Regel: Infoveranstaltung bzw. Aufnahmegespräch	In der Regel: Volljährigkeit Gute Deutschkenntnisse Kaufmännische Grundkenntnisse und / oder erste Praxiserfahrung sind häufig von Vorteil	Gewerbliches, technisches oder handwerkliches EFZ oder gleichwertig und 3 Jahre Berufserfahrung im technischen Bereich nach Lehrabschluss (bzw. 5 Jahre nach EBA-Lehrabschluss)
Weitere Informationen	www.berufsberatung.ch/efz-eba	www.be.ch/bae	Private deutschsprachige Handelsschulen im Kanton Bern (Vollzeit-Ausbildungen)	www.be.ch/bae	www.be.ch/bae	Private deutschsprachige Handelsschulen im Kanton Bern (Teilzeit-/Berufsbegleitende Ausbildungen)	www.berufsberatung.ch/berufssuche Beispiele: Sachbearbeiter/in (Personalwesen, Rechnungswesen, Treuhand, Gesundheitswesen, Immobilien, Marketing und Verkauf etc.) Arztsekretär/in, Med. Sekretär/in, HR-Assistent/in etc.	www.berufsberatung.ch/berufssuche